

TSV will über Kampf zum Erfolg

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf hofft gegen Schlusslicht MTV Obernkirchen auf doppelten Punktgewinn

mit Wietzendorf. Nach dem erfolgreichen Kreisderby gegen die HSG Heidmark am vergangenen Wochenende (30:26) hat Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf einen erneuten Auftritt in der heimischen Sporthalle an der Kampfstraße. Gegner am Sonnabend um 19.30 Uhr ist der derzeitige Tabellenletzte MTV Obernkirchen.

Für TSV-Trainer Detlef Janke gilt es, den Schwung aus der letzten Partie mitzunehmen und beide Punkte in Wietzendorf zu behalten. Ungeachtet der Tatsache, dass sich die Wietzendorfer bisher bereits gegen zwei damalige Schlusslichter Niederlagen einfügten ; bei den HF Helmstedt-Büddenstedt (33:36) sowie beim MTV Eyendorf (26:44). Allerdings waren beide Partien im Gegensatz zur Begegnung am Sonnabend Auswärtsspiele. Außerdem stellt Janke klar: "Wir machen uns keine Gedanken über den Tabellenstand des Gegner. Die zwei Punkte müssen her, genauso wie gegen Heidmark. Und das geht nur über den Kampf, dementsprechend motiviert müssen wir an die Sache herangehen."

Janke zuversichtlich

Im Hinspiel brachte der TSV aufgrund einer hohen Fehlerquote in der zweiten Hälfte einen Sechstore-Vorsprung nicht ins Ziel und musste sich mit einem 30:30-Unentschieden begnügen. Doch Wietzendorfs Coach sieht sein Team ein Stück weiter als zu Saisonbeginn: "Wir müssen unsere Chancen konsequent nutzen. Gegen Heidmark ist uns das gut gelungen, daher bin ich gegen Obernkirchen zuversichtlich". Doch vor allem in der Defensive sieht Janke noch deutlichen Verbesserungsbedarf. Ihn störe immer, wenn seine Mannschaft die Gegner zu Toren aus der zweiten Reihe einlade, oder wenn sie sich durch Fehler im Angriff Treffer durch Tempogegenstöße einfange. "Daran werden wir weiter arbeiten müssen". sagt der TSV-Trainer, der fordert, dass sein Team die Kontrahenten künftig noch mehr unter Druck setzt und zu Fehlern zwingt. Personell kann Janke am Sonnabend aus dem Vollen schöpfen. Lediglich der Einsatz von Henric Müller, der gegen Heidmark nach fünf Minuten aufgrund eines "Pferdekusses" ausgewechselt werden musste, ist noch fraglich. Ansonsten sind alle an Bord. Der Coach hat demnach eine gute Ausgangsbasis für ein erfolgreiches Spiel gegen Obernkirchen. "Die zwei Punkte müssen wir wirklich holen - auch vor dem Hintergrund, dass wir kommende Woche beim VfL Wittingen spielen". Denn beim nach wie vor verlustpunktfreien Tabellenführer könne man nicht unbedingt mit zwei Zählern rechnen.

(Böhme-Zeitung)